Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 7 (1994)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

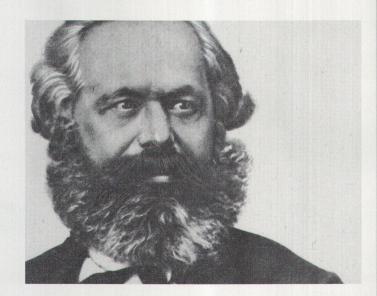
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

9/94



Walter Neyroud: So heisst der Präsident des Schweizerischen Küchenverbands.

Karl Marx steht auf Seite 42 Rede und Antwort zur Ausstellung «Marx 2000» in

6

FUNDE

Braillard/Maillard: Die Garage des Nations in Genf wird umgebaut. Pack it: Die Fachmesse der Verpackungsindustrie sucht Designer. HAU DEN LUKAS Auf der Kehrseite des Golfplatzes: Der Landschaftsschützer Raimund Rodewald macht sich Gedanken zur Ästhetik der Golfplätze. TITELGESCHICHTE 18 Goldkette, Silberring und Farbenfisch: Köbi Gantenbein stellt drei Schmuckgestalterinnen, drei Schmuckgestalter und ihren Lehrer vor. Ein Blick auf Edelmetalle, Handwerk und Ökonomie. **BRENNPUNKTE** 26 CAD ist selbstverständlich: Adalbert Locher hat drei verschiedene Industrial Designer besucht und berichtet über das Entwerfen mit und ohne den Computer. 29 Steine im Quartier: Die Ergebnisse zum Wettbewerb der Hypo-Bank München. Eine Glashalle im Technopark: Der Berner Technopark funktioniert. Altstadthaus mit zwei Gesichtern: Die historische Stadtanlage in Aarau wird 34 durch einen Neubau ergänzt. 36 Atelier für Stoffe: Das neue Atelier für die Möbelstoffweberei Langenthal. 37 Tüftler aus Berufung: Ein Porträt der Designer Häberli und Marchand. 40 Am Rand von Alpnach: Der neue Firmensitz des Parketthändlers Bruno Durrer ist ein Holzbau - eine grosse Halle und ein kleines Bürohaus. 42 Karl Marx in Neuchâtel: Ein Gespräch mit Karl Marx. 43 Durchdachtes Leuchten: Die Pendelleuchte von Reto Schöpfer. 44 Das rote Schulhaus: Ein Schulhaus in Grüsch von Hans Gabathuler. 50 Haus und Hof: Sauna. HAUS UND HOF Stellen 46 49 **Bücher** 52 Kommendes SONDERMÜLL 54 Brandfälle: Von brennenden Safes und rutschenden Chalets.

Mamuschka

Wer eine Mamuschka, so heissen russische Holzpuppen, öffnet, ist überrascht, weil er ein kleineres ähnliches Püppchen findet, und wenn er das öffnet, geht's im gleichen Stil weiter. Hochparterre ist auch eine Mamuschka. Aus dem Grossgewerbler Curti wurden die Kleingewerbler Hochparterre, aus den Kleingewerblern Hochparterre wird die Kleinstgewerblerin Trix Stäger. Kurz und traurig: Trix Stäger, die Grafikerin, verlässt die Redaktion und wird selbständig. In Zürich wird ihr Atelier erblühen. Herzlich wünschen wir ihr alles Gute und hoffen, Kleingewerblers Lebensweisheit, die sie mit uns erlebt hat, wird ihr etwas nützen: Arbeite mehr, verdiene weniger. Trix war drei Jahre bei uns. Sie hat das Heft geprägt und aus den engen Geldverhältnissen viel lebendige und eigenständige Grafik gemacht. Dass man Hochparterre auf einen Blick erkennt, ist einer ihrer Verdienste. An Trix Stägers Stelle wirkt jetzt Barbara Schrag. Sie ist visuelle Gestalterin von der HFG Zürich und arbeitete in einem Lehrmittelverlag in Bern. Wer mitansehen will, wie Barbara Schrag das Hochparterre gestaltet und uns noch nicht abonniert hat, kann jetzt schleunigst den Coupon ausfüllen. Köbi Gantenbein

Ich möchte Hochparterre kennenlernen und bestelle zwei Gratisnummern zur Ansicht
lch bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 93* Die ersten beiden Nummern sind gratis
Ich studiere und habe auf dem Abopreis 50% Rabatt. (Bitte Kopie der Legi beilegen)
Name/Vorname
Strasse
PLZ/Ort
Datum/Unterschrift
Einsenden an: Hochparterre, Industriestrasse 57, 8152 Glatt-

brugg, 01 / 811 17 17